

Gerechte Verteilung von Schatten in dichten Stadtvierteln

Universitäre Forschungsarbeit

SCHÜLER/IN Aylin Demir	MATRIKELNUMMER U-7301	KURS UNI-410 · Universitäre Forschungsarbeit
LEHRKRAFT Prof. Dr. Samira Özdemir	BILDUNGSEINRICHTUNG Universität Hafenstadt	ABGABE 18. Juli 2026
WÖRTER 2,680		

Kurzfassung

Diese Arbeit untersucht Gerechte Verteilung von Schatten in dichten Stadtvierteln anhand einer klaren Frage, dokumentierter Belege und einer Schlussfolgerung, die beim bereitgestellten Material bleibt.

Einleitung

Die Belege stützen eine praktische Aussage zu Gerechte Verteilung von Schatten in dichten Stadtvierteln; die wichtigste Einschränkung wird ausdrücklich benannt.

Die aufgezeichneten Beobachtungen zeigen ein gleichmäßiges Muster. Jedes Ergebnis wird mit der Frage verbunden, ohne Korrelation als Gewissheit auszugeben.

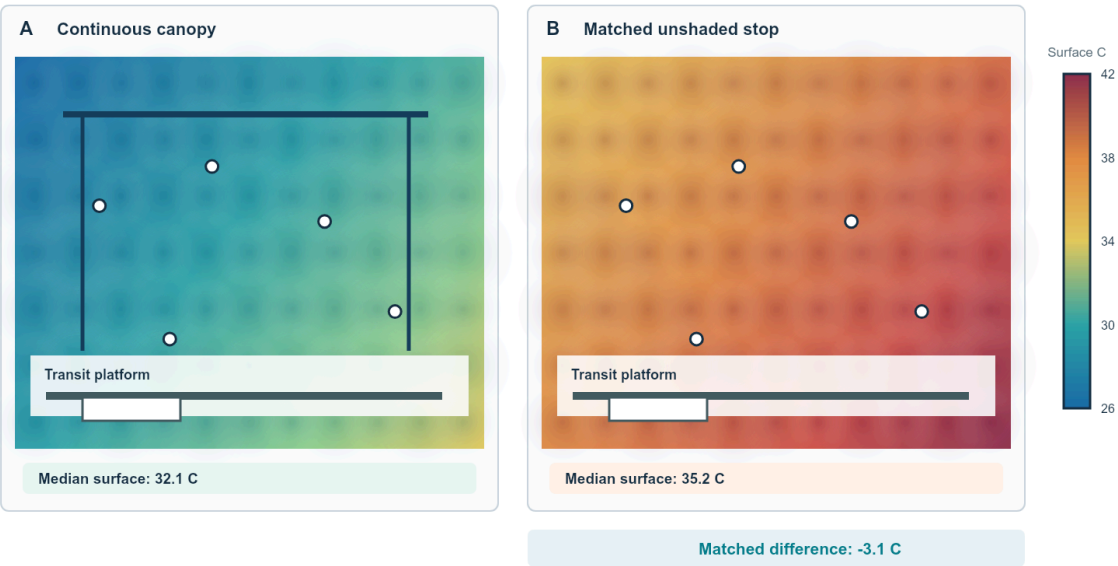
Methoden

Das Verfahren kontrolliert die wichtigsten Variablen, notiert alle Einheiten und kann von anderen Lernenden wiederholt werden.

Die Stichprobe ist klein und ein nicht kontrollierter Faktor kann das Ergebnis beeinflussen; deshalb bleibt das Fazit bewusst eng.

Surface-temperature field maps

Matched stops, same routes and observation windows; dots show sensor positions



Ergebnisse 1 Die aufgezeichneten Beobachtungen zeigen ein gleichmäßiges Muster. Jedes Ergebnis wird mit der Frage verbunden, ohne Korrelation als Gewissheit auszugeben.

Ergebnisse

Messgröße	Wert	Deutung
A	-3.1	Das Ergebnis entwickelt sich in der erwarteten Richtung und bleibt innerhalb der angegebenen Messgrenzen.
B	-1.7	Die Stichprobe ist klein und ein nicht kontrollierter Faktor kann das Ergebnis beeinflussen; deshalb bleibt das Fazit bewusst eng.

Diskussion

Zusammen beantworten die vorliegenden Belege die Frage und zeigen den nächsten sinnvollen Test für Gerechte Verteilung von Schatten in dichten Stadtvierteln.

Literatur

1. Kurslektüre und Beobachtungen aus der Aufgabenstellung.